

# 406 Starter und Rekord-Kulisse in Odenheim

Die restlichen vier Motorrad-Meister wurden gekürt – Schmider erstmals seit 1958 ohne Titel geblieben

Von unserem Mitarbeiter Robert Poensgen

Odenheim. Mit 406 Startern erlebt die 20. Geländefahrt „Rund um Odenheim“ die größte Teilnehmerzahl, die je in Deutschland an den Start ging: 406 Fahrer. Etwa 345 von ihnen beendeten den Wettbewerb, die letzten vier Meistertitel wurden vergeben. Die Zuschauerkulisse erinnerte an einen Grand Prix in Hockenheim. Es waren Tausende gekommen, um zum letzten mal in diesem Jahr das Feld der deutschen Spitzenfahrer im Gelände zu beobachten. Ordner und Polizei hatten alle Hände voll zu tun, um die Straßen in der Nähe interessanter Geländestrecken einigermaßen freizuhalten. Der Club war durch die schlechte Witterung der letzten Wochen auf eine harte Probe gestellt worden, denn es erwies sich, daß das für die Crossprüfung am Stifterhog vorgesehene Gelände nicht befahrbar war. Man improvisierte eine neue Strecke in der Nähe des Fahrerlagers – mit durchschlagendem Erfolg. Auch in anderen Punkten klappte die Organisation, soweit sie in der Verantwortung des Veranstalter-Clubs lag, fast perfekt. Die Zahl von etwa 60 Ausfällen spricht dafür, daß nichts Unmögliches verlangt wurde. Schade nur, daß dieser gute Eindruck dadurch etwas beeinträchtigt wurde, daß Zeitnahme und Auswerter-Team unmäßig lange brauchten, um jenes offizielle Ergebnis zu produzieren, das die Industrie-Betreuer mit geringen Abweichungen schon nach Eintreffen des letzten Fahrers bei der Hand hatten. Diese Kritik – war im übrigen auch bei den letzten Geländeveranstaltungen in Mauer angebracht. Vielleicht machen sich die Verantwortlichen einmal Gedanken darüber, was da zu unternehmen wäre – anderswo geht es ja auch.

Sechs Meister standen schon vor dem Endlauf fest, vier waren noch zu entscheiden. Mindestens drei dieser Entscheidungen erfüllten die Erwartungen: die Zündappfahrer Jürgen Grisse (50 ccm) und Klaus-Berndt Kreuz (100 ccm), sowie der KTM-Fahrer Paul Rottler (350 ccm) wurden in Odenheim deutsche Meister. Das Gespann-Duell wurde vorzeitig beendet, als die Rheinländer Noss/Noss aus Wiehl mit ihrer BMW in der zweiten Crossprüfung hängen blieben. So kamen die bärtigen Schwaben Hartmann/Theilacker aus Schnaitheim zum Titel.

Die Klassensiege sahen allerdings anders

aus. Eine Freude für alle Anhänger, daß der Wolfacher Erwin Schmider, erfolgreichster Geländesportler der Welt, in der 100 ccm-Klasse Bestzeit fuhr. Dieser Klassensieg mag dem Erfolgsgewohnten den ersten Verzicht auf einen deutschen Meistertitel seit 21 Jahren! etwas versüßt haben. In der 125 ccm-Klasse setzte Zündapp wieder den Südbadener Ludwig Reinbold ein, der nach einem erfolgreichen Abstecher zum Moto Cross nun auch im Gelände zeigte, was er kann: er fuhr absolute Tagesbestzeit und schlug auch Harald Strössenreuther, ohne an dessen Titelgewinn kratzen zu können. Noch ein Meister wurde geschlagen: in der 350 ccm-Klasse brachte der wohlbekannte Sachs-Fahrer Heino Büse, auch genannt „der rasende Oberfeldweibel“ Paul Rottler (KTM) in Bedrängnis. In der schweren Soloklasse über 750 ccm vermißte man den Meister Rolf Witthöft (Kawasaki), der nach einem Mittelfußknochenbruch seit 14 Tagen in Gips liegt. Sieger wurde hier mit 44 Jahren einer der Senioren des deutschen Geländesports, Herbert Schek aus Wangen, vielfacher deutscher Meister, auf einer der von ihm selbst gebauten „Schek-BMW S“. Es war sicher eine Genugtuung für ihn, daß die BMW-Werks-Prototypen auf den Plätzen landeten.

Von den einheimischen Fahrern schnitt am besten Heinz Renken (Odenheim) auf seiner Suzuki ab, der den 5. Platz in der Klasse 100 ccm belegte, damit aber leider seinen dritten Tabellenplatz in der Meisterschaft einbüßte. Hervorragend auch die Fahrt der Vorjahrs-Gespannmeister aus Sinsheim, der Gebrüder Reich. Sie wurden Sechste in der Klasse und damit auch Sechste in der deutschen Meisterschaft.

## Ergebnisse aus Odenheim

**50 ccm:** 1. Jürgen Grisse (Oberdielfen/Zündapp), 2. Heinz Brinkmann (Bottrop/KTM), 3. Peter-P. Wünscher (Schwalbach/Zündapp); **DM-Endstand:** Grisse 82, Teuchert 63, Brinkmann 57.

**100 ccm:** 1. Erwin Schmider (Wolfach/Zündapp), 2. Klaus-Berndt Kreuz (Neunkirchen/Zündapp), 3. Hansjörg Haller (Lahr/Suzuki), 5. Heinz Renken (Odenheim/Suzuki); **DM-Endstand:** Reutz 84 Punkte, Schmider 78, Schießlbauer 46.

**125 ccm:** 1. Ludwig Reinbold (Emmendingen/Zündapp) – Tagesbester, 2. Harald Strössenreuther (Höchstädt/KTM), 3. Eberhard Weber (Köln/Zündapp); **DM-Endstand:** Strössenreuther 84 Punkte, Weber 60, Grisse 56.

**175 ccm:** 1. Richard Spitznagel (Weitnau/KTM), 2. Ferdinand Hendlmeier (Regensburg/Puch), 3. Heiner Schmidt (Neunkirchen/KTM); **DM-Endstand:** Spitznagel 84 Punkte, Eisenhauer 54, Wettengel 40.

**250 ccm:** 1. Reinhard Christel (Uttenreuth/KTM), 2. Bert v. Zitzewitz (Karlsdorf/Moico), 3. Hans Wagner (Coburg/Sachs); **DM-Endstand:** 1. Christel 87 Punkte, Wagner 61, v. Zitzewitz und Pohlenz (Augsburg/Maico) je 45.

**350 ccm:** 1. Heino Büse (Munsterlager/Sachs), 2. Paul Rottler (Ingolstadt/KTM), 3. Peter Hajek (Sulzbach/Rosenberg/Maico); **DM-Endstand:** Rottler 84 Punkte, Büse 78, Hajek 60.

**500 ccm:** 1. Werner Schütz (Neunkirchen/Maico), 2. Achim Breidbach (Koblenz/KTM), 3. Manfred Rossel (Petersaurach/Maico); **DM-Endstand:** Schütz 90 Punkte, Rossel 62, Grein und Breidbach je 44.

**750 ccm:** 1. Egbert Haas (Mengen/Maico), 2. Herbert Bechthold (Hoheneich/Maico), 3. Jürgen Zimmermann (Heilbronn/Maico); **DM-Endstand:** Haas 90 Punkte, Zimmermann 56, Kriner 54.

**Über 750 ccm:** 1. Herbert Schek (Wangen/Schek-BMW), 2. Lorenz Müller (Sonthofen/BMW), 3. Kurt Fischer (Wangen/Schek-BMW); **DM-Endstand:** Rolf Witthöft (Bad Oldesloe/Kawasaki) 72 Punkte, Peres 57, Distler (Straßlach/Yamaha) 52.

**Gespanne:** 1. Hartmann/Theilacker (Schnaitheim/BMW), 2. Noß/Noß (Wiehl/MBW), 3. Klocke/Henze (Berlin/BMW), 6. Reich/Reich (Sinsheim/BMW); **DM-Endstand:** Hartmann/Theilacker 67 Punkte, Noß/Noß 60, Hartmann/Hartmann 54, 6. Reich/Reich.